



BERGLANDHOF

Oktober 2013

NEWSLETTER 11

Das Leben stellt immer neue Prüfungen – schenkt aber auch immer neue Wege und Perspektiven

In eigener Sache

Liebe Generationenhäuslerinnen und Generationenhäusler!

2013 war für meine Familie und mich ein schicksalhaftes Jahr. Am 14.2.13 wurde ich jäh durch eine Hirnblutung aus der Familie und dem Freundeskreis herausgerissen. Das Glück stand auf unserer Seite und es geht uns wieder gut. Nach längeren Klinikaufenthalten bin ich wieder zu Hause und versuche das Leben zu meistern. In verschiedenen Sparten habe ich Entscheidungen getroffen und versuche diese nun umzusetzen, damit ich dann alle meine Kräfte und meine Energie dem Generationenhaus widmen kann. Ein Arzt hat mir gesagt: Es sprach die Seele zum Körper – übernimm Du Sie hört nicht mehr auf mich! Und so war es auch. Ich bin sehr dankbar eine zweite Lebenschance erhalten zu haben und werde diese nutzen.

Daher sind die Informationen betr. Generationenhaus in diesem Jahr sehr spärlich ausgefallen. Ich hoffe auf Ihr Verständnis.



Konzept – Generationenhaus

Die Anliegen der Procap (Behindertengerechtes Bauen) wurden berücksichtigt und in der Planung umgesetzt. Feinerschliessung und das Weg Netz sowie die Umgebungsgestaltung sind in

Bearbeitung. Der Grundbucheintrag zur Sicherstellung dass keine Zweiwohnungen entstehen wird vorgenommen.

Bau Generationenhaus

Die Quartierstrasse wurde erstellt. Am 27.9.2012 konnte dann endlich das Baugesuch eingereicht werden auf welches die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) sowie 4 private Personen (chronische Einsprecher) Einsprache erhoben wurde. Nach den Einspracheverhandlungen wurde am 12.12.2012 die Baubewilligung erteilt und die Einsprachen zurück gewiesen. Im Januar 2013 erheben der LS und die 4 privaten Beschwerde gegen die Baubewilligung. Auf Anfrage der Gemeinde und der BerglandHof AG wird das Verfahren bis Ende August 2013 sistiert. Diese Zeit nutzte man um Einigungsverhandlungen zu führen und auf die Forderungen des SL einzugehen. Die 4 privaten Personen sind wahrscheinlich nicht einsprache berechtigt. Auch die in der Baubewilligung geforderten Auflagen werden bearbeitet. Der SL wird die Einsprache zurück ziehen. Der Kanton fordert eine Beruhigung der Dachlandschaft, diesem Anliegen können wir nach längeren Verhandlungen so nicht entsprechen, da es das ganze Konzept der organischen Architektur in Frage stellen würde.

Finanzielles

Die Fördergelder der Age Stiftung werden neu bis 30.4.2014 fliessen, dies nur wenn wir bis zu diesem Zeitpunkt die Baufreigabe geben können.

Es sind einige freie, grosszügige Spenden und Darlehen eingetroffen. Wir konnten auch schon 2 Wohnverträge mit Teil-Miet-Darlehen abschliessen.

Es werden immer wieder neue Gesuche an Stiftungen und Institutionen sowie an private Personen gemacht. Für weitere Adressen von Interessenten und Investoren sind wir sehr dankbar.

Die nächsten Schritte

Weitere Sitzungen mit Kanton, Gemeinde und Architekt

Die Nachfrage zu den monatlichen Projektvorstellungen war so minim, die einzelnen persönlichen Anfragen aber so gross, dass wir uns entschieden haben, die Interessenten einzeln und im kleinen Rahmen zu informieren.

Da wir vor Ende 2013 keine Newsletter mehr versenden, schicken wir Euch schon jetzt die besten Wünsche fürs 2014 und wünschen eine ruhige besinnliche Weihnachtszeit.

BerglandHof Ernen AG



Geschäftsführung
Schmid Birri Ingrid